

Leipziger Tageblatt

und

U n z e i g e r.

Nr 288.

Dienstag, den 15. October.

1839.

B e f a n n t m a ñ u n g.

In Folge mehrfacher in dieser Messe wieder vorgekommener Contraventionen finden wir uns veranlaßt, die unter dem 18. April 1836 von uns erlassene Verordnung:

dass keine Firmen irgend einer Art, welche weiter als zwei Ellen vom Hause an gerechnet, in die Straße hervorstechen, angebracht werden dürfen und bei Erkennung die zwei Ellen nicht vom Ecke, sondern von der Fronte des Hauses an zu rechnen sind, hierdurch in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, den 10. October 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Börse in Leipzig, am 14. October 1839.

Course im königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838,

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Cr. II	1 k. S.	—	137	—	—	Louisiana à 5% auf 100	9	—
	2 Mt.	—	138	—	—	Holl. Due. à 2½% do. do.	13	—
Augsburg pr. 150 Cr. II	1 k. S.	—	100	—	—	Kaiseri. do. do. do.	13	—
Bremen pr. 100 Cr. Ledet	1 k. S.	—	109	—	—	Brazi. do. do. 65 As do.	13	—
& S. sp. 2 Mt.	—	—	108	—	—	Passir. do. do. 65 As do.	12	—
Frankf. a. M. pr. 300 Cr. WG.	1 k. S.	—	100	—	—	Conventions-Species and	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	Gulden do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S.	—	148	—	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—
	2 Mt.	—	167	—	—	Stiel. St. do.	—	—
London pr. 1 J. St.	1 k. S.	—	131	—	—	Conventions 10 u. 20% do.	—	—
	2 Mt.	—	134	—	—	Prenss. Cour. bei dem Wechsel	—	—
Paris pr. 200 Fras.	1 k. S.	—	28	—	—	gegen andere Geldsorten	—	—
	2 Mt.	—	78	—	—	Gold pr. Mark sein Cöls.	—	—
Wien pr. 250 S. Conv. 20% Cr.	1 k. S.	—	100	—	—	Silber pr. do. do.	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	Staatspapiere, exclus. Zinsen.	—	—
Berlin pr. 100 Cr. WZ. in 1 k. S.	—	—	99	—	—	E.S. St.-Cr. à 1000 u. 500	100	—
Pr. Cr. 2 Mt.	—	—	102	—	—	C. Sch. à 3½% kleinere	—	—
Breslau pr. 100 Cr. WZ. in 1 k. S.	—	—	102	—	—	do. do. Camm.-Crad.-C. Sch.	—	—
Pr. Cr. 2 Mt.	—	—	103	—	—	à 3½ von 1000	—	—
				200 und 50	—	do. do. do. à 2½ von 500	100	—
					—	do. do. do. do.	100	—
					—	Act. d. Wiener Bank pr. St. in S.	1540	—
					—	K.K. Oest. Met. à 5% pr. 150 f. Cr.	—	107
					—	do. do. do. à 4% do. do.	100	—
					—	do. do. do. à 3½ do. do.	80	—
					—	K.Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 10% P.C.	—	103
					—	—	—	—
					—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	106	—
					—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	—	92
					—	Magdeburg-Leips. do. do. do.	83	—

Leipziger-Dresdner Eisenbahn.

Der Verfasser von der im letzten Dienstagsblatt des Leipziger-Tageblatts enthaltenen Berechnung über die Rentabilität der Leipziger-Dresdner Eisenbahn wird es nicht ablehnen, wenn derselbe, so lange er sie nicht authentisch begründet, eine andere zur Seite stellt wird. Die halbjährige Einnahme betragt bis 30. September 254,922 Thlr. 16 Gr., die Kosten und Zinsen zusammen mögen sich, wie man so hört und rechnet, auf 190,000 : — : —

belaufen, was einen Überschuss von 64,922 Thlr. 16 Gr., in runder Summe 65,000 Thlr. ergeben würde. Diese Summe verdoppelt wäre somach, was vielleicht als Dividende des ersten Jahres unter die 45,000 Aktien zu verteilen sein würde, wenn in das zweite Halbjahr noch ungünstigeres Resultat giese. Aber will man nun einmal eine solide Rücksicht für den Wert der Aktien ausschlagen, so darf wohl nicht vergessen werden, daß die Compagnie, wie verkaut, neue Verbindlichkeiten zu übernehmen vorhat, welche jedoch aufs Ganze gewiß auch respektablen Einfluß äußern werden.

Hauptgewinne

5x Ziehung 5x Klasse 16r S. S. Bandes-Lotterie zu Leipzig Montags, den 14. October 1839.

Nummer.	Thaler.
5197	20000 bei Hrn. Albaum in Weißen und Hrn. Ronthaler in Dresden.
24720	10000 : : : Exzeller und Compt. in Dresden.
5848	5000 : : : Pleindner in Leipzig.
16897	2000 : : : Wallenstein, Hrn. Ronthaler in Dresden u. Hrn. Geurich in Zittau.
17986	1000 : : : Mener in Gethain u. Hrn. Vogel in Leipzig.
23113	1000 : : : dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11555	1000 : : : Hrn. Wallenstein in Dresden.
29600	1000 : : : Dicke in Leipzig.
13752	1000 : : : dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig und Hrn. Kaputh in Grimma.
17849	1000 : : : Hrn. Mener in Gethain u. Hrn. Vogel in Leipzig.
22567	1000 : : : Kinders Erben in Dresden, Hrn. Menger in Gethain, Hrn. Vogel und Hrn. Pleindner in Leipzig.
20988	1000 : : : Wendorf in Leipzig.
23282	1000 : : : Prengel in Baunen u. Hrn. Johann in Pöbau.
1482	2000 : : : Ehlersfelder in Neustadt u. Hrn. Pleindner in Leipzig.
28354	400 : : : Pleindner in Leipzig.
14964	400 : : : Ehlersfelder in Neustadt.
17770	400 : : : Pleindner in Leipzig u. Hrn. Fichtner in Plauen.

Nummer.	Thaler.	
4736	400	bei Hrn. Weyer in Gethain u. Hrn. Geißler in Zittau.
22523	400	= Kindners Erben in Dresden, Hrn. Meyer in Gethain u. Hrn. Plenckner in Leipzig.
21456	400	= Stein und Comp. in Dresden.
30165	400	= Trescher und Comp. in Dresden.
24127	400	= Thiersfelder in Neukirchen.
33869	400	= denselben.
32380	400	= Hrn. Wallenstein in Dresden.
19694	400	= Trescher u. Comp. in Dresden, Hrn. Pannach in Löbau u. Hrn. Feurich in Zittau.
16820	400	= Wallenstein in Dresden und Hrn. Feurich in Zittau.
21387	200	= Treßelt in Gera.
6388	200	= Wallenstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Bautzen.
25688	200	= Dicke in Leipzig und Hrn. Thiersfelder in Neukirchen.
19721	200	= Benndorf in Leipzig.
15187	200	= Althaus in Weissen u. Hrn. Ronthaler in Dresden.
31038	200	= Feurich in Zittau u. Hrn. Pannach in Löbau.

Nummer.	Thaler.	
2004	200	= bei Hrn. Weyer in Gethain.
6291	200	= Wallenstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Bautzen.
15888	200	= Wallenstein, Herrn Ronthaler in Dresden und Hrn. Feurich in Zittau.
30209	200	= Thiersfelder in Neukirchen.
26348	200	= Facilides in Plauen.
12270	200	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
9956	200	= Hrn. Hark in Leipzig.
1550	200	= Thiersfelder in Neukirchen.
1777	200	= Plenckner und Hrn. Hark in Leipzig.
25368	200	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
26522	200	= denselben.
23016	200	= Hrn. Thiersfelder in Neukirchen.
33690	200	= Stein und Comp. in Dresden.
21703	200	= Wallenstein und Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
6278	200	= Wallenstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Bautzen.
5313	200	= Hark in Leipzig.
132	Stück à 100 Thaler.	

Verantwortl. Redacteur: D. Gretschel.

Bekanntmachung.

Seit dem 25. September dieses Jahres sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) eine Deichselkette,
- 2) ein Tabakbeutel mit Perlen gestickt,
- 3) ein goldner Fingerring mit den Buchstaben H. W. J. und F. A. T. bezeichnet,
- 4) ein blauseiniges Taschentuch,
- 5) ein schwarzseidiges Kinderstück,
- 6) mehrere Ellen Spitzengrund,
- 7) eine Schmiede und
- 8) ein Paquet, enthaltend ein Hemd, vier Paar Socken, zwei Paar Unterziehkleider, drei Tücher und einen Hosenträger als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümmer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. October 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Herrn, den 15. October: *Preciosa*, romantisches Schauspiel mit Tanz und Gesang von P. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber.

Mitteilung. Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.

Zweite Bürgerschule.

Die vorläufige Anmündung der für die in Kürzem zu eröffnende „Zweite Bürgerschule“ und die damit verbundenen „Elementarklassen“ bestimmten Schüler und Schülerinnen erbitten ich mir im Laufe dieser Woche von Mittwoch — den 16. d. — an in den Vormittagsstunden von 9½ bis 12 Uhr, zu welcher Zeit ich im neuen Schulhause — am Ranstädtter Thore — sein werde.

Der Director der vereinigten Bürgerschulen:
D. Vogel.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. October d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen vom Königl. Preuß. zwölften Husaren-Regiment wiederum 20 und einige Stück ausgangs Dienstpferde auf dem hiesigen Klostergelände öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, in Preußischen Groschengeldern, verkauft werden.

Merseburg, den 19. October 1839.

A. Borch.

Major und interim. Commandeur des Königlich Preußischen 12. Husaren-Regiments.

Bei A. Wienbrack in Leipzig ist erschienenes und durch jede Buchhandlung zu bekommen:

Anleitung zum Kochen und Braten im Wasser dampfe von Henriette Pohl. Herausgegeben vom Prof. Fr. Pohl. 5. Auflage. Mit 1 Kupfertafel geh. Pr. 16 Gr.

Durch die hier beschriebene Koch-Methode erspart man nicht nur Zeit und Kosten, indem sie weit weniger Feuerung erfordert, als die gewöhnliche, und selbst Tors und Braunkohle zuläßt, sondern man erhöht dadurch auch den Wohlgeschmack der Speisen, die überdies durch leichtere Verdaulichkeit der Gesundheit günstiger werden. Obiges Büchlein ist daher unsern Hausmüttern mit Recht zu empfehlen, und eignet sich sehr wohl zu einem Geschenke für junge Hausfrauen.

Ankündigung. Unterzeichnet wird diesen Winter über, Montags Abends von 6—7 Uhr, anthropologische Vorträge für Gebildete beiderlei Geschlechts halten, welche den 21. October ihren Anfang nehmen werden. Das Local ist der kleine Concertsaal des Gewandhauses. Ein Prospectus dieser Vorträge, nebst den Eintrittsbedingungen liegt in der W. Vogel'schen Buchhandlung (alter Neumarkt, Paulinum) zur Einsicht vor. Ebendaselbst werden auch Eintrittskarten für den ganzen Kursus, so wie für einzelne Vorträge ausgegeben.
Herrn. u. Prof. Dr. Heintz.

Gefälligst zu beachten.

Gründlichen Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt Auguste Gicker, wohnhaft vor dem Petersthore, im Klostergäßchen, in dem neu erbauten Hause des Herrn Mechanikus Hoffmann, im Hofe 2 Treppen.

Empfehlung. Wir empfehlen unserer durch neue Zusendungen vollständig assortirtes Lager echter Havana-Cigarren, von 12 bis 50 Thlr. pr. Tausend, unter Zusicherung der billigsten Preise und Verbürgung für die Echtheit. Auch die beliebten Dos Amigos, Cabanas und Silva-Cigarren sind wieder eingetroffen.

Carl & Gustav Harkort,
Brühl No. 476, Krafts Hof.

Empfehlung. Das Neueste und Billigste in Hüten, Hauben, Capuzen v. s. w. empfiehlt

Sophie Tränker, geb. Schöne,
Zuckhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle 10.

Echte Havanna-, Bremer und Hamburger, nebst Damen-Cigarren mit Seide, und einem Justus-Lohde empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise

Wolff Liepmann aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäschchen 1. Etage.

Empfehlung. Den neuesten Damenputz in Hüten, Hauben und Capuzen empfiehlt die Strohhutfabrik und Modehandlung von

C. H. Hennigke.

Empfehlung. Gefüllte und einfache Hyacinthen- und alle andere

Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln,

Sämereien (davon besonders schöner und vieler Sorten Zinnia elegans, echt engl. allergroßblühender Stiefmütterchen, gefüllter Hyacinthen, Rittersporn, Levkoj, Möhre- und Kugelaster &c.), Obst-, Rosen- und Zierbäume, schöne Sorten ges. Malven und andere Pflanzen empfiehlt in ganz zuverlässiger Ware unter Zusicherung höchst reeller und billiger Bedienung

Carl Friedr. Riebschel in Leipzig.

Sein Stand ist während der Messe wie bisher in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 32.

Anzeige. Durch direkte Verbindung mit Havanna erhalten wir fortwährend Lager echter Havanna-Cigarren in verschiedenen Sorten und steigenden Preisen von 16 Thlr. pro Mills an, und zwar in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten. Wir bürgen für deren Echtheit und verkaufen davon sowohl in größeren als kleineren Quantitäten.

Leipzig, im September 1839.

Schönberg Weber & Comp.

Mes-Anzeige.

Ausserordentlich wohlfühler Leinwandverkauf im Halle'schen Pförtchen Nr. 329, im Gewölbe, beim Glasermeister Herrn Siebenrath, dem Plauen'schen Hofe schräg über.

M. Heymann aus Breslau beabsichtigt, sein bedeutendes Lager schlesischer Leinwandwaren und Körperzeuge während der gegenwärtigen Messe gänzlich zu räumen, und um dies schnell zu realisieren, habe ich die bereits bekannten beispiellos niedrigen Preise noch mehr herabgesetzt, und verkaufe die Waaren unter dem Kostenpreise:

$\frac{1}{2}$ breite Kleider- und Schürzen-Leinwand	$2\frac{1}{2}$ Gr. bis $2\frac{3}{4}$ Gr.
Überzüge und Inlet-Leinwand	$2\frac{1}{2}$ = 3 =
Schmiedeberger Inlet-Leinwand	$3\frac{1}{4}$ = 4 = $3\frac{1}{2}$ =
starke Hemden-Leinwand fürs Gesinde (reine Leinen)	$2\frac{1}{2}$ = 3 =

Körperzeuge zu Bekleidern, Schlafrocken und Pelzüberzügen $2\frac{1}{2}$ = 3 =

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten weißen Körper zu Überzügen, weiße rein leinene Taschentücher, gefärbte Leinwand für die Herren Kleidermacher und Tapzierer, Zeuge zu Regenschirmen, bunte Sachen &c.

Die Preise stehen fest und findet kein Abschneiden statt. Mein Aufenthalt hier ist nur noch bis den 19. October. Obige Waaren bestehen in den neuesten Dessins, echtesten Farben und besser Qualität, und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Artikel sich zu Weihnachts-Geschenken besonders gut eignen.

Leipzig, den 14. October 1839.

Moritz Heymann aus Breslau.



Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum beehe ich mich hiermit anzuseigen, daß ich unter heutigem Tage hier eine Niederlage

bester böhmischer Braunkohle,

aus den eigenthümlichen Gruben zu Schönfeld bei Aueig., errichtet und deren Verkauf Herrn Otto Friedr. Röhnel übertragen habe. Der Dresden Schaffel kostet auf dem Platze 13 Gr. preuß. Cour., exklusive Mischgebühren.

Die Niederlage befindet sich an der Eisenbahn, hinter dem Brauhause des Herrn Stadtrath Ehlers, und bitte ich um geneigten Bespruch.

Auf Verlangen werden die Kohlen bis vor die Thür geliefert und dafür ein billiges Fuhrlohn berechnet.

Leipzig, den 12. October 1839.

Joh. Erd. Thermann aus Magdeburg.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigkeit erlauben wir uns die ergebenste Anzeige ergehen zu lassen, daß wir nach erfolgtem Ableben des Herrn Julius Mertens seine auf hiesigem Platze seit einigen 30 Jahren bestandene

Leinwand-, Zwillich- u. Damast-Handlung

G. L. Mertens

von heutigem Tage an mit allen Aktivis läufig übernommen haben und unter der Firma

Friedrich & Lincke,

sonst G. L. Mertens,

für unsere eigene Rechnung fortzuführen werden. Unser eifrigstes Bestreben wird sein, das uns geschenkte Vertrauen durch die reelle Handlungsweise zu rechtfertigen und bitten unsere Dienste recht oft in Anspruch zu nehmen.

Leipzig, den 15. October 1839.

Friedrich & Lincke.

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von jetzt an im neuen Schulhause am Rennländer Thore, in der dritten Etage.

M. J. C. S. Lechner,
design. Oberlehrer der zweiten Bürgerschule.

Local-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich vor dem Petersthore im Klostergäschchen in dem neu erbauten Hause des Herrn Mechanikus Hoffmann, im Hofe 2 Treppe.

A. C. Leipoldt, Pianoforte- und Gesanglehrer.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Gerbergasse, in Herrn Sattlermeister Schmidts Hause, Nr. 1165. Chr. Fr. Sack, Windenmacherstr.

Georg Wigand's Buchhandlung befindet sich von heute an im rothen Collegium, im Hofe eine Treppe hoch.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt auf dem Kauze Nr. 870, 1 Treppe. Gustav Schlick, Maler.

Wohnungsveränderung. Da ich mein früheres Geschäftslager, Nr. 844 Peterssteinweg, verlassen und bei Herrn Hoffmann, Nr. 784 Klostergäschchen, eingezogen bin, so verfehle ich nicht, mich meinen werthesten Kunden und einem resp. Publicum hier und auswärts angelegerlichst zu empfehlen und bitte zugleich mit das geschenkte Vertrauen auch ferner nicht zu entziehen, welches ich mit stets durch billige und reelle Bedienung zu erhalten bemüht sein werde. Eduard Wilsky, Vergolder.

Beste frische westphäl. Salzbutter

empfohlen Reib & Böschischko.

Verkauf. Neue englische Mixed Pickles und Saucen erhält G. B. Alippi.

Verkauf. Neue Lüneburger und pommersche Brötchen empfiehlt G. B. Alippi.

Verkauf. Gydomer und Rahm-Maiskäse empfiehlt G. B. Alippi.

Hunde-Verkauf. Drei junge Hunde, große Gaufländer Rasse, sind zu verkaufen in der hiesigen Angermühle.

Verkauf. Wegen schneller Abreise einer Familie sollen die nach übrigen Möbeln, Hauss und Wirtschaftssachen zu äußerst billigen Preisen verkauft werden auf der Altenstraße Nr. 1246, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Wagenverkauf. Eine zweitlige bequeme Chaise steht in hiesiger Angermühle von heute an billig zu verkaufen.

Verkauf. Nach Verkauf meiner Bettfedern habe ich eine neue Sendung von guten geschlossenen und Staumfedern erhalten, welche ich zu den bekannten billigen Preisen in meiner Wohnung, Burgstraße Nr. 144, im Gartengebäude, verkaufe.

J. Enzmann.

Verkauf. Einige gebrauchte, doch in gutem Zustande befindliche komplettete Spinnmühlen für Posamentierer und Knopfmacher zum Spinnen der Gimpfen, Paletten, Tarassen, Draht und dergleichen sind billig zu verkaufen und das Nächste zu erfragen bei

Ehdonkopff & Comp.,

Gold- und Silber-Drahthaarenfabrikanten,
in Kochs Hofe.

Frieden-Verkauf.

Wegen baldiger Abreise werden in der Niederlage ganz fein geschlossene Bettfedern unter dem Einkaufspreise verkauft Petersstraße Nr. 713.

Pferde-Verkauf.

Zum 31. Octbr. sind ein Paar elegante Apfelschimmel. Langschweife, 6jähig, gut eingesabten, siromm und ganz fehlerfrei, zu verkaufen. Das Nächste ist im Brühl Nr. 450, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

Wagenverkauf. Mit neuen schönen Stadt-, Reise- und Jagdwagen empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt, Obergasse Nr. 1165.

Ein vorzüglich gut angelegtes Gartengrundstück mittler Größe, im neuen Anbau vor dem Grimmaischen Thore ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen durch

Adv. Plato, Nr. 1338.

Während der Messe
finden noch mehrere neue moderne Damenmäntel zu verkaufen; Grimmaische Gasse Nr. 292, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Schränke, Küchen-, Glas- und Bücherschrank, 1 großer Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Spieltisch: neuer Neumarkt Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig mehrere Tausend ganz trockener Lehmziegel vor dem äußersten Petersthore im Donner'schen neuen Anbau bei

A. Wilhelm Klunker.

Für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine

zahlt den höchsten Preis Samuel Friedeberg aus Berlin Brühl Nr. 546, neben dem rothen Stiefel.

Berliner Hyacinthenzwiebeln
werden Montag und Donnerstag die leichten 300 in allen Gorden à 5 Thlr. und 500 in Rummel von 26 Stück mit 20 Gr. verschliffen. Hotel garni, bei Glüzenthal.

Der Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten, wie auch das Lager von Berliner Überwadern eigener Sorge von

Haller & Rathenau aus Berlin
ist auf dem Brühl im weißen Hof.

Die Wachslichtfabrik

von
Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Gasse No. 755,

empfiehlt sich mit allen Arten von weißen und bunten Wachslichtern, Laternen-, Wagen-, Nacht- und Windlichtern; Altarskerzen, gelbem und weißem Wachstöck, ingleichen raffinierten Spermacetilichtern, Stearin- und Palmwachslichtern in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Johann Maria Farina

a u s C ö l n ,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.

Ein wohlgerichtetes Lager wohler

Mäntel- und Kleiderstoffe,

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Heinicke,

Petersstraße, dem Hotel de la Paix über.

Johanne Elisabeth Schaft aus Gotha.

So eben erhielt ich einige Kisten seiner frischgeräucherter Sachsen Cervelatwurst, à Pfund 6 Gr.; auch sind noch alle andere geräucherte Fleischwaren-Artikel zu haben. Stand und Niederlage sind im Thomasgässchen, im Hause des Herrn Sensal Vos, Nr. 106.

Nothwendig zu bemerken.

Die

Haupt-Niederlage

von Haus-, Morgens-, Reise- und Schlafrocken, Schlafpelzen, befindet sich Reichstraße Nr. 503.

Der billige Verkauf

von Haus- und Schlafrocken, Damen-Blousen, gewürkten und gestickten Gablatschern und abgepaften Damen-Mänteln wird fortgesetzt in der alten Waage am Markt: bei Lehmann aus Berlin.

Eine zweite Partie echter franz. Glacé-Handschuhe

ist wieder angekommen, und wird das Dutzend à 2 bis 3 Thlr. und das Paar à 4, 6 und 7 Gr. verkauft bei

Ernst Seibertlich, Petersstraße Nr. 36.

Spott billig.

Befondate Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid geprägte optische Gegenstände zu überraschend billigen, aber festen Preisen, welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises betragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle Theaterspektive in Perlmutt, Emaille und verschiedenen seltenen Ebenholzplatten zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., elegantste Broschetten in Schildkröt, Perlmutt und Horn zu 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Glash- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute Fernrohre 1 — 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Stock, Kochs Hofe führt über.

Abgepaßte Mäntel

in ausgezeichnet schöner und großer Auswahl zu allen möglichen Preisen empfiehlt

J. H. Meyer.

Tanzunterrichts-Märkte.

Einem hochachtbaren häufigen Publicum zeige ich hierdurch ergründet an, daß meine Tanzunterrichtsstunden den 28. und 29. October für Erwachsene und den 30. October für Kinder ihren Anfang nehmen werden.

Den Unterricht in Familienkreise und privatrum übernehme ich ebenfalls gern, bitte jedoch, wegen Eintheilung der Zeit, um recht fristige Meldung.

Indem ich hierbei für das mit seit einer Reihe von Jahren vielfach geschenkte Vertrauen, herzlich danke, bitte ich, mit dasselbe auch für die Zeit des dreijährigen Cursus gütigst zu Thell werben zu lassen.

Mein Tanzunterrichtslocal ist der große Saal im ehemals Thomä'schen, jetzt Lehmann'schen Hause, am Markt Nr. 2.

Wilhelm John,

Lehrer der Tanzkunst an der Universität zu Leipzig, wohnhaft Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1. Etage.

Wohlfeiler Verkauf.

Der unterzeichnete Verein erkennet mit Dank die freundliche Aufmerksamkeit, welche das verehrte Publicum dem von ihm gegründeten Arbeitsanstalt bis hierher geschenkt, und empfiehlt auch für diese Messe die durch dieselbe vom mittellosen, aber arbeitsliebenden Personen gefertigten Gegenstände zu den allerbilligsten Preisen.

Sie bestehen in Herren-, Frauen- und Kinderhemden jeder Gattung, Stalikitteln, Schürzen und allen Sorten wollenen und baumwollenen Socken und Strümpfen. Der Verkauf ist wie früher in der Messe in der Bude Grimm. Gasse, vor Herren Planer's Gewölbe, aber auch fortwährend bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, 1 Tr. hoch.

Der Frauen-Hilfsverein.

Die neue

Berliner Meubles-Handlung

von

F e d o r W i l l i s c h ,

Markt, Kochs Hof,

bietet eine reiche Auswahl geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Meubles und stellt unter üblicher Garantie jedenfalls die billigsten Preise.

NB. Die Emballage wird bei Kostenreize Briefsendung gratis besetzt.

Wasserdichte Jagd- und Reise-Röcke, in der Art wie Makintosh's, zu den festen Preisen von $4\frac{1}{2}$ und 5 Thlr., empfehlen

Florey & Helfer, Hainstrasse No. 198.

Die

Berliner Meubles-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80,

empfiehlt eine bedeutende Auswahl Meubles in Mahagoni-, Jaccaranda- und andern Hölzern, als:

Schreib- und Kleidersekretaires, Cylinderkabinett, Chiffonieren, Herren- und Damenschreibtische, runde und Sophatische, Commoden-, Pfleider- und Bücherschränke, Etagères, Truhenz., Kommoden, Sofas und Stellspiegel, deegl. Chiffons, Vis à Vis, Divans und Stühle mit Seide, Sammet, Haarsack und andern Stoffen bezogen. Bei ganz solider Bedienung werden die billigsten Preise gestellt und Wiederverkäufe erhalten einen verhältnismäßigen Rabatt; auch wird für die Güte und Dauer der Ware Garantie gegeben.

Die
Steindruckerei von E. Pönicke & Sohn,

Auerbachs Hof Nr. 12 u. 13,

empfiehlt sich bei Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, also: Visiten-, Verlobungs-, Heiraths- und Empfehlungskarten, Wohnungss, Quittungen, Wechsel, Circulaires, Wein- und andere Etiquetten zur geneigten Berücksichtigung ganz gegeben, und hat von jeher ab die Einrichtung getroffen, daß bei allen denselben Arbeiten, welche an jedem Montage oder Dienstag, in Kürze gegeben und dann in Menge gefertigt werden können, ein um ein Drittheil billiger Preis gestellt werden soll.

So etwas kommt nicht wieder!

Um schnell zu räumen, habe ich die Preise meiner Herrenschlaf- und Haustöcke, so wie Damen-Morgenröcke, bedeutend heruntergesetzt und verkaufe ich jetzt Schlafstöcke, die früher 21, 3, 4, 5, 7 und 12 Thlr. gekostet haben, für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 und 8 Thlr., wattierte Damenblousen, die früher $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ und 6 Thlr. kosteten für $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ und 5 Thlr.

S. Schulze aus Berlin,
Katharinenstrasse Nr. 410, Gut vom Böttchergraben.

**Eine Partie $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breite
seidene Seuge, zu Damenkleidern, Damenbüten, so wie auch zu
Hutter sich eignend, empfiehlt billigst**
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden, als: goldene Herrensteigerringe mit und ohne Stein 2—3 Thlr., Herren- und Dameringe jeder Art 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe mit und ohne Steinen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Nadeln doppelt und einfach 12 Gr. — 1 Thlr. und noch Manches. Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu kaufen gesucht werden Transparentes: Kauf Nr. 865, 1 Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein Handwagen von Friedr. Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Ofen von Gusseisen mit Aufsatz am Kauze Nr. 875 parterre.

A. B. Ein in der Colonial-Warenhandlung erfahrener Mann von gesetzten Jahren kann mit einer Einlage von 800 bis 1000 Thlr. in einem hiesigen sehr ausgebreteten Geschäft als Theilnehmer Aufnahme finden und in nähere Unterhandlung treten mit dem

Agentur-Bureau von E. L. Blatzpfeil.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von 31 Jahren, welcher ein gut reitendes Geschäft betreibt und ansässig ist, sucht eine Lebensgefährtin unter Zusicherung guter Behandlung mit einem Capital von 5—600 Thlr. Adressen bittet man unter K. A. in der Expedition d. Bl. niedergelgen. Uebrigens wird die größte Verschwiegenheit verschafft.

Gesuch. Ein Meßhelfer, der in einer Manufacturhandlung gewesen ist und packen kann, wird für nächstfolgende Messen gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird ein Mädchen, reinlich und arbeitsam, zum so gleichen Antritte. Näheres bei dem Schuhmacher Kolb in der Reichsstraße an Kochs Hofe von 9—11 und von 2—6 Uhr.

Gesuch. Ein Mädchen von gutes Leuhern kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei Herrn Künnne, Edabude am Rossmärkte.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches gesundes Kindermädchen, in der kleinen Gunkenburg 2 Treppen hoch.



Dienstanerbieten.

Ein solider junger Kaufmann, in jeder Art Buchführung, der deutschen und französischen Correspondenz

und allen Comptoir-Arbeiten durch eine vieljährige Anstellung vollkommen routiniert, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Placement. Schriftliche Anfragen mit „A + Z“ bezeichnet beliebt man in der Expedition d. Blattes abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein unverheiratheter perfecter Kutscher, welcher früher bei der Cavaleriegeweszen und ein guter Bereiter ist, sucht zum 1. November einen Dienst, derselbe wird von seinem jetzigen Herrn bestens empfohlen. Zu erfragen im Brühl Nr. 460, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren möchte bald eine Stelle als Wirthschafstellerin bei einem einzelnen Herrn oder Dame, welche versteht auch die Dekomone und ist ausmärts in einer Dekomone. Näheres an der alten Waage bei Madame Menze.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren, welche sogleich oder den 1. ansetzen kann, sucht ein Unterkommen, als Kätzchen bei einer Paar Leuten oder eine kleine Wirtschaft zu führen. Näheres erfährt man Petersstraße Nr. 1350 parterre.

Gesuch. Ein solides Mädchen von auswärts, von guter Erziehung, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht in einer anständigen Familie als Jungmagd oder bei einem soliden Herrn sobald wie möglich ein Unterkommen. Adressen unter E. M. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen möchte bei einer anständigen Famili hier oder auf dem Lande als Wirthschafterin oder zur Beaufsichtigung von Kindern u. dgl. recht bald ein Unterkommen. Die werthen Adressen sind unter der Chiffre A. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

* Ein altertloses Mädchen von 15 Jahren, das im Nähen, Stricken und andern häuslichen Verrichtungen schon einige Übungen gehabt, sucht, um ihrer unbemittelten Großmutter nicht länger lästig zu fallen, ein baldiges Unterkommen, sei es bei einem Kinde oder bei einer Herrschaft, wo es sich im Nähen noch vervollkommen könnte. Näheres Johannisgasse Nr. 1322, im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Jemand, der mit seinem bequemen Reisewagen am 20. oder 22. d. M. von hier pt. Extrapest nach der Schweiz reist, sucht einen Reisegefährten. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere: Katharinenstraße Nr. 369.

Gesucht wird sogleich ein Logis, meubliert oder unmeubliert, von ungefähr 6 Stuben mit Küche, 1 oder 2 Treppen hoch, und zwar trocken und auf der Sonnenseite mit freier Lust gelegen. Zu erfragen in den 3 Königen Nr. 3.

Zu mieten gesucht wird in der Stadt ein kleines Gemüselogis von ein Paar einzelnen Leuten im Preise von 30 bis 40 Thlr. und sogleich zu bezahlen durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Messvermietung.

Für künftige Messen ist eine große Stube in der Reichsstraße Nr. 579 abzulassen. Das Nähere bei dem Hausmann.

Angeboten. Für nächste Ostermesse kann die Hälfte eines Gewölbes im Brühl abgelassen werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Messlocal-Vermietung.

In guter Messlage der Reichsstraße Nr. 396 ist die 1. Etage, welche sich ganz besonders zu einem Verkauflocal eignet, für künftige Messen als ein solches zu vermieten und das Nähere 3 Treppen zu erfragen.

Messvermietung.

Für nächste Ostermesse und folgende ist in Nr. 508 auf der Reichsstraße, auf budenfreier Seite und unweit des Brühls, mithin in bester Messlage, die erste Etage, bestehend aus einer Erkerstube, einer kleinen dachshen, so wie zwei daran stehenden Cabinets und ganz geeignet für ein Juwelen-, Bijouterie-, Seidenwaren- oder ähnliches Geschäft, zu vermieten durch Avocat Schrey, Katharinenstraße Nr. 363.

Keller-Vermietung.

In der Mitte der Reichsstraße ist sofort ein großer trockener Keller mit Lagerhöhlen billig zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, in der 2. Etage.

Vermietung. Die 1. Etage, Reichsstraße Nr. 503, ist als Messlocal oder für's ganze Jahr zu vermieten und dasselbst beim Weißer des Hauses früh von 8—10, Nachmittags von 1—3 Uhr zu erfragen.

Das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Gaspari,

Reichsstraße Nr. 507,

hat fortwährend zum Vermietchen in Auftrag mehrere Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkaufe, so wie auch verschiedene Familienlogis, Niederlagen, Wollböden &c.

Vermietung. Einer Familie, welche diesen Winter in Leipzig zugubringen gedenkt, kann eine große gut eingerichtete Etage am Markte durch Frege & Comp. nachgewiesen werden.

Vermietung. Es ist außer den Messen ein Gewölbe in der Reichsstraße zu vermieten und erfährt man das Nähere in Nr. 484, daselbst im Gewölbe.

Vermietung. Ein sehr freundliches und bequemes Logis ist vom 31. d. M. an anderweit zu vermieten und kann eine Stube sogleich abgelassen werden in Herrn Knabe's Hause vor dem äußersten Grimmaischen Thore parterre.

N. S. Diese Wohnung kann auch gut ausmeubelt an ledige Herren vermietet werden.

Vermietung. In sehr angenehmer Lage vor dem äußersten Petersthore sind noch einige kleinere Familienwohnungen, bestehend in Vorsaal, Stube, Kammer, Küche u. s. w., im Preise von 28 bis 35 Thlr. jährlichen Mietzinses, sofort zu vermieten durch Adv. H. Conrad Schleinitz, Hainstraße, Küssners Haus 3 Treppen.

Zu vermieten ist in bester Messlage, Katharinenstraße Nr. 415 (budenfreie Seite), die erste Etage, welche sich vorzüglich zu einem Waaren-Lager eignet, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten an ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, in der Fleischergasse in Nr. 168, und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren eine große Stube vom heraus nebst Alkoven: Brühl Nr. 356, in der 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gut meublierte Stube und Kammer an einen oder zwei ledige Herren: Reichs-Garten, Colonnaden rechts beim Meuhlespolster Müller.

Zu vermieten ist sofort eine wessfreie Stube an ledige Herren. Das Nähere beim Haussmann Rausch im Lehmannschen Garten zu erfragen.

Zu vermieten steht ein gutes rafelsförmiges Pianoforte (vornstimmig) bei A. Bretschneider, Raug Nr. 868.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einzelne Herren eine meublierte Stube nebst Alkoven: Brühl Nr. 321, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube: Petersstraße Nr. 33, bei H. Huth.

Zu vermieten ist für die Ostermesse 1840 und folgende Messen ein Gewölbe mit Schreibstube, wie auch Logis in bester Messlage. Nachweisung erhält der Haussmann in Nr. 411.

Zu vermieten ist sofort billig an einen oder zwei solide Herren eine meublierte Stube nebst geräumigem Schlafzimmer, Goldhahngässchen Nr. 535, im Hofe 1 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine schön meublierte Stube nebst Kammer: Ritterstraße Nr. 600, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren im Brühle Nr. 326, neben dem Käsel vom heraus I Treppen hoch.

Erstes Abendvergnügen der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde

Sonntags, den 26. October 1839,

im Hotel de Pologne.

Eintrittskarten für zutrittsfähige Gäste werden vom 22. bis 25. October nur so lange, bis die bestimmte Zahl derselben erreicht sein wird, von dem Unterzeichneten, in der Nicolaistraße im goldenen Ringe, ausgegeben. Wenzl, Hauptmann.

Circus gymnasticus

an der Esplanade vor dem Petersthore.

Heute, Dienstag den 15. Octbr. 1839, wird von der Klüftlergesellschaft des Herrn P. Bono & Comp. eine sehr große außerordentliche Production statt finden, wobei zum ersten Male die 4 Bajaderen, gesetzt von der Familie Bono, zur Aufführung kommen. Zum Beschluss: Die große Ascension im brillanten Feuerwerk, ausgeführt von P. Bono und Petiani. Anfang präcis 7½ Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang um 1 Uhr.

Heute früh 10 Uhr Speckluchen in der Restauration zur Tuchhalle bei F. A. Rothe.

Weisegelgenheit auf den 16. oder 17. dieses M. für eine, auch zwei Personen auf gemeinschaftliche Kosten, Extratrick nach Frankfurt a. M. Zu erfragen bei P. J. Braus & Co. Reichsstraße Nr. 579, Ecke der Grimmaischen Gasse.

Verloren wurde im großen oder kleinen Concertsaale des Gewandhauses beim Schlusse des Concerts am 13. ein feines batistenes Damenschentuch, an allen vier Ecken gestickt. Der Finder wird gebeten, es Grimma. Gasse Nr. 756, erste Etage, gefälligst abzugeben zu lassen.

Verloren wurde auf der Petersstraße den 14. Vormittags ein großer starker Schlüssel. Wer denselben an den Böttchergesellen bei Herrn Meisel, auf der Burgstraße, abgibt, erhält den schönsten Dank und eine angemessene Belohnung dafür.

Verloren wurde vergangene Woche 1 Ring mit Granat; gegen Belohnung abzugeben bei A. Heider, Goldarbeiter, Kuerb. Hof.

* Ein schwarzseidener Regenschirm wurde von einem Fremden am 7. oder 8. Octbr. irgendwo stehen gelassen. Man bittet, denselben, falls er sich vorsinden sollte, in J. B. Kleins Kunsthändlung gefälligst abzugeben.

Abhanden gekommen ist mit ein junger Wachtelhund, der auf den Namen Ali hört; von Farbe ist er weiß, mit schwarzen Flecken gezeichnet. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Fleischergasse Nr. 245, 3 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Abzeichnung an der Stiel, Hals, Brust und Pfoten, der auf den Namen Mignon hört. Demjenigen, welcher ihn beim Haussmann Rieget in die Ehrlischen Häuser vor dem Floßthore zurückbringt oder seinen jetzigen Aufenthalte nachzuweisen vermag, erhält eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 13. d. M. ein weiß und braungefleckter langhaariger Jagdhund mit dem Zeichen Nr. 2364. Gegen eine Belohnung abzugeben: Brühl Nr. 317.

Aufforderung. Es werden diejenigen, welche seit einiger Zeit einen grünen Tuchmantel und ein Kästchen mit einer Kapuze und Strohhut von meiner Frau in Verwahrung haben, hiermit aufgefordert, diese Sachen ungestüm an mich auf Schimmel-Schule abzuliefern. Leipzig, den 14. October 1839. Dusch.

Bei der Abreise von Leipzig nach Bromberg sage ich meinen Freunden und Verwandten ein herzliches Lebewohl.

Anna Fr. Schmidt.

